

4.3. Schlaginstrumente

Die Schlaginstrumente unterscheiden sich von allen anderen Musikinstrumenten dadurch, dass es reine Rhythmusinstrumente sind, das heißt, dass man auf ihnen keine Melodie spielen kann und dass sie, bis auf wenige Ausnahmen, nicht gestimmt werden. Bei einigen Instrumenten werden verschiedene einzelne Elemente, die jeweils einen anderen Ton erzeugen, miteinander verbunden, sodass man Melodien spielen kann. Nach der Tonerzeugung unterscheidet man bei den Schlaginstrumenten zwei Gruppen: die Fellklinger und die Selbstklinger.

4.3.1. Fellklinger (Membranophone)

Alle Membranophone besitzen ein Trommelfell, das über einen Rahmen gespannt ist. Sie können mit Schlegeln oder mit der Hand angeschlagen werden. Die Schwingungen des Trommelfells übertragen sich auf die Luft unter dem Trommelfell.

Die Pauke



Die Form der Pauke gleicht einem halbkugelförmigen Kupferkessel, sie wird deshalb oft auch als Kesselpauke bezeichnet. Am unteren Ende des Kessels befindet sich ein Loch durch das die überschüssige Luft beim Schlagen entweichen kann.

Am oberen Rand hält ein Metallreifen das

Fell. Er befindet sich in einem Druckreifen, durch den man den Ton verändern kann. Durch sechs Stellschrauben kann das Trommelfell gestrafft und so die Tonhöhe verändert werden. Zum Straffen des Fells gibt es aber auch andere Techniken. Bei der Pedalpauke kann man durch Treten des Pedals die Tonhöhe verändern. Seitliche Zugstangen wirken gleichzeitig auf den Druckreifen ein und verändern die Tonhöhe.



Allerdings muss der Musiker seine Instrumente stets nach dem Gehör im Spiel umstimmen. Pauken werden meist als Paar eingesetzt, die in Tonika und Dominante gestimmt werden. Der Anschlag erfolgt durch zwei Paarschlegel. Der Anschlag erfolgt in der Regel eine handbreit vom Rand entfernt. Beim Anschlagen in der Mitte entsteht ein dumpferer Ton.



Die Große Trommel

Die Große Trommel kann unterschiedlich groß sein. Sie hat eine zylinderförmige Zarge aus Sperrholz. Über beide Enden des Zylinders ist jeweils ein Trommelfell gespannt. Das Schlagfell ist dicker als das Resonanzfell. Mit Stellschrauben kann man die Spannung der Felle verändern. Da die Spannschrauben durchgehend sind, werden immer beide Felle gespannt oder entspannt, die Große Trommel wird aber nicht auf einen bestimmten Ton gestimmt.



Die Große Trommel wird mit einem großen Schlegel angeschlagen. Bei Blaskapellen wird die Große Trommel vor dem Bauch getragen. In der Tanz- und Unterhaltungsmusik steht die Große Trommel auf dem Boden und der Anschlag erfolgt mit einer Fußmaschine. So hat der Musiker die Hände für andere Schlaginstrumente frei.

